

Die Piètra Finanzkaserne

Projekte des Bildungsausschusses Steinhaus, St. Jakob, St. Peter

Die Filme „Unsichtbar und aus der Erinnerung“ und „Das Haus an der Klamm“, ausgestrahlt auf Rai Südtirol, geben Einblick in die Zeitgeschichte des Ahrntales.

Wir erinnern uns an den Tag der offenen Tür der alten Finanzkaserne Ende September 2018, der einen sehr großen Zuspruch aus nah und fern erfuhr, und der zu einem netten Dorffest wurde, auch dank der Bewirtung des Familienverbandes und der Bäuerinnen. Dazu hatten der Bildungsausschuss Steinhaus, St. Jakob, St. Peter, der Geschichtsverein Ahrntal sowie Schüler aus St. Peter mit den Fachlehrern Paul Gruber und Thomas Innerbichler geladen.



Fotos Bildungsausschuss Steinhaus St. Jakob St. Peter

Film über die Finanzkaserne

Von der Finanzkaserne St. Peter im Dornröschenschlaf bis zum Film „Unsichtbar und aus der Erinnerung“ liegen nun einige Monate intensiver Arbeit hinter uns. Der Film ist ein Projekt des Bildungsausschusses Steinhaus, St. Jakob, St. Peter. Ich

Historisches Bild der Finanzkaserne

kann ohne Übertreibung sagen, dass wir mit Eifer und Idealismus dabei waren und Wochen mit Spurensuche und Gesprächen mit Interviewpartnern verbrachten. Die Arbeitsgruppe um Kathi Niederkofler, Paul Gruber

als Schulleiter in St. Peter und Stefan Stocker als Kontaktperson zu Vereinen und Verbänden in St. Peter, kann mit Zufriedenheit und Freude auf das Werk zurückblicken. Gestaltet wurde der Film von der Journalistin und



Zeitzeugen zum Film über die ehemalige Finanzkaserne



Schülerarbeiten ausgestellt in der ehemaligen Finanzkaserne

Moderatorin Frau Evi Keifl und vom Filmemacher Jiri Gasperi. Die Film Premiere Ende Mai dieses Jahres gestaltete sich zu einem großen Erfolg. Der Vereinssaal in Steinhaus konnte die Menschen kaum fassen. Wir können mit Genugtuung behaupten, dass das Dokument ein wertvolles Zeugnis geworden ist, in dem die Erinnerungen der Zeitzeugen und auch die Dorf- und Gemeindegeschichte zusammengefasst

worden sind mit dem Ziel, Unsichtbares sichtbar zu machen, die Tore zu öffnen und die Bilder hinauszutragen. Anschließend fand bei einem köstlichen Bauernbuffet, das die Bäuerinnen des Oberes Ahrntals herrlich zubereiteten, noch ein reger Gedankenaustausch statt. Dass das Kunstprojekt von „Kunstmyst reloaded“ mit Arbeiten von Alexander Ebner, Paul Feichter, Nadia Kammerer, Wilma Kammerer, Jo-

sef Oberhollenzer und Alois Steger genau am selben Wochenende in der Kaserne stattfand, war ein glücklicher Zufall und diente nicht zuletzt der Sichtbarmachung des Projektes im Ahrntal und weit darüber hinaus. Dies wurde außerdem durch die Ausstrahlung des Films „Haus an der Klamm“ auf RAI Südtirol Anfang Oktober erreicht. Die Reaktionen darauf waren nur positiv.

Aktuell läuft eine Machbarkeitsstudie im Rahmen von Leader 2014 – 2020. Unsere Arbeitsgruppe ist gerne bereit, an dieser Denkwerkstatt mitzuarbeiten. Es ist uns ein Anliegen, dass die Bevölkerung vor Ort eingebunden wird, was mit dem Gebäude geschieht und welche Perspektiven sich für Dorf und Gemeinde eröffnen. Es freut uns, dass unser kleiner Verein nun auch eingebunden ist in das weitere Geschehen. Es erfüllt uns mit Genugtuung und Dankbarkeit.

Kurt Knapp

INFOS

- Das **Elterntelefon** bietet die Möglichkeit, sich bei Erziehungsproblemen telefonisch Beratung zu holen. Das Elterntelefon ist unter Tel.: 800 892 829 erreichbar und ist von Montag bis Freitag von 9.30 - 12 und 17.30 bis 19.30 Uhr besetzt. Der Anruf ist kostenlos.
- Die **Caritas-Telefonseelsorge** hat eine neue Telefonnummer: 0471 052 052. Menschen in Krisen- und belastenden Lebenssituationen können sich hier rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr melden. Auch die Garantie der völligen Anonymität für den Anrufenden bleibt aufrecht. Anrufe unter der bisherigen Grünen Nummer werden noch für begrenzte Zeit automatisch weitergeleitet.
- **Anonyme Alkoholiker**, Kontakt: Tel.: 334 831 4515, www.anonyme-alkoholiker.at
- **Anmeldung/Registrierung eines Hundes**: in Steinhaus, Aggregat, jeden Mittwoch von 11:30 bis 12:30 Uhr. Mitzubringende Dokumente: Identitätskarte vom Hundebesitzer; Hunde vom Inland: Unterlagen vom Vorbesitzer + „Büchl“; Hunde vom Ausland: idem + Hund (wg. Chip). Amtstierärztin Dr. Andrea Reyer, Tel. 348 6520061.